

Pressemitteilung

Jahresbeitrag zum Klimaschutz: Die isofloc AG reduzierte rund 28'800 Tonnen CO₂ durch die Herstellung von Zellulosedämmstoffen in einem Jahr.

Biel/ Bienne, 5. Februar 2015

Am 13. Techniker-Tag VGQ in Dübendorf wurde dem Dämmstoffhersteller isofloc AG aus Bütschwil ein Jahreszertifikat der CO₂-Bank überreicht. Die von dem Unternehmen im Jahr 2014 produzierten Zellulosedämmstoffe entsprechen einer CO₂-Reduktion von rund 28'800 Tonnen.

Ein handelsüblicher Personenwagen mit einem durchschnittlichen CO₂-Ausstoss von 150g/km könnte damit 3'330 mal die Erde umrunden. Oder anders ausgedrückt: 28'800 Tonnen CO₂ entsprechen einem jährlichen CO₂-Inland-Ausstoss* von **5'760 Schweizern**, also einer mittelgrossen Schweizer Gemeinde. **Die wunderschöne toggenburgische Gemeinde Bütschwil, dem Hauptsitz von isofloc, hätte somit den CO₂-Ausstoss ihrer Einwohner für rund 1,6 Jahre neutralisiert.**

Sergio Fräfel, Geschäftsführer der isofloc AG, ist über das Jahreszertifikat der CO₂-Reduktion sehr erfreut: „Um faktenbasierte Entscheidungen zu treffen, wurde bei isofloc bereits vor vielen Jahren eine betriebliche Umweltanalyse eingeführt. Diese zeigt regelmässig, dass mit unseren Zellulosedämmstoffen die besten ökologischen Dämmwerte erreicht werden.“ Die isofloc Zellulosedämmung speichert nicht nur viel CO₂ – in den letzten Jahren wurde die Produktion auch konsequent nach ökologischen Gesichtspunkten verbessert. „Der Aufwand hat sich gelohnt“, erzählt Fräfel sichtlich stolz „Ende 2014 wurden unsere Zellulosedämmstoffe mit dem „natureplus“-Label ausgezeichnet. Und auch im Vergleich mit anderen Dämmstoffen in den Ökobilanzdaten von KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren) gehen die isofloc Zellulosefasern als Sieger hervor.“

Die CO₂-Bank Schweiz ist eine internetbasierte Datenbank. Holzbaubetriebe, Zimmereien, Schreinerbetriebe, Ingenieur- oder Architekturbüros können ein kostenloses Konto eröffnen, dort die von ihnen realisierten Objekte erfassen und erfahren so, wie viel CO₂ sie reduziert haben. Auf Anfrage können auch Zulieferer oder Hersteller von Holzwerkstoffen Ihre Jahresleistung durch die CO₂-Bank berechnen lassen.

*jährlicher Inland-Ausstoss an CO₂ für die Schweiz: rund 5 Tonnen/Bewohner



Sergio Fräfel, Geschäftsführer isofloc AG, erhält das Zertifikat am 13. Techniker-Tag VGQ in Dübendorf. Bilder der Zertifizierung können direkt bei isofloc, Frau Claudia Azzolina bezogen werden: claudia.azzolina@isofloc.ch

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: info@co2-bank.ch

CO₂-Bank

Durch die Photosynthese wird Kohlenstoff (C) im Holz gespeichert und Sauerstoff (O₂) geht in die Atmosphäre. Dadurch wird das Treibhausgas CO₂ während der gesamten Nutzungsdauer des Holzes der Atmosphäre entzogen. Holzverwendung ist also aktiver Klimaschutz.

Die CO₂-Bank berechnet, prüft und dokumentiert die CO₂-Reduzierung durch Holz. Sie betreibt eine internetbasierte Datenbank und weist dort die CO₂-Reduzierung der Holzbaubranche aus: Betriebe der Holzwirtschaft oder Planer (Architektur- oder Ingenieur-Büros, Holzbau- oder Schreinerbetriebe) können ein kostenloses Konto eröffnen und ihre aus Holz bzw. Holzwerkstoffen hergestellten Objekte eingeben. Sie erfahren sofort, wie viel CO₂ sie durch ihre Arbeit reduziert haben und können diese Leistung der Öffentlichkeit kommunizieren

Die CO₂-Bank ist eine Initiative der Wald- und Holzwirtschaft.

CO₂-Bank Schweiz, c/o VGQ

Regula Gehrig
Postfach 1183, CH - 2501 Biel

Tel. +41 32 327 20 05 (Mo, Mi, Do)

Fax +41 32 327 20 09

info@co2-bank.ch

www.co2-bank.ch

isofloc AG

Die isofloc Gründer haben bereits vor 30 Jahren erkannt, dass es an der Zeit ist, sich der Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt zu stellen und auf Worte Taten folgen zu lassen. Sie haben einen ressourcenschonenden Dämmstoff entwickelt, der den Energieverbrauch von Gebäuden in besonderem Maße senkt und so einen spürbaren Beitrag zum Klimaschutz leistet. isofloc ist mittlerweile in weiten Teilen Europas Marktführer für einblasbare Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Seit den Gründungstagen hat sich vieles verändert, doch das Thema Klimaschutz ist heute aktueller denn je. Unser wichtigstes Anliegen und unsere tägliche Verpflichtung bleibt deshalb die Weiterentwicklung und Förderung ökologisch und ökonomisch überzeugender Baustoffe und Bausysteme.

Ob es um die Innen- oder Außendämmung von Wänden geht oder um die Wärmedämmung von Fußböden, Decken oder Dächern: Bei nahezu allen Dämmaufgaben erweisen sich die Zellulosefasern aus dem Hause isofloc als die perfekte Lösung. Wo immer isofloc letztendlich eingesetzt wird, garantieren unsere strengen Qualitätskontrollen optimale Resultate. Eine perfekt eingebaute isofloc Dämmung schützt die Bewohnerinnen und Bewohnerhochwirksam und zuverlässig vor Kälte, Hitze und Lärm. Sie ist zudem eine dauerhafte und nachhaltige Investition in die Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes.

Kontakt:

Frau Claudia Azzolina

Soorpark

9606 Bütschwil

Tel: +41 (0)71 313 91 04

Fax: +41 (0)71 313 91 09

E-Mail: claudia.azzolina@isofloc.ch

Internet : www.isofloc.ch